

Die Buchbesprechung

Jürgen Bux, Walter von Horstig (Hrsg.)

60 Jahre Rotkreuz-Blutspende in Deutschland

Münsteraner Rotkreuz-Schriften zum humanitären Völkerrecht

Band 15

Verlag am See, Herdecke, 70 Seiten, 39,90 Euro

In der bekannten Reihe der Münsteraner Rotkreuz-Schriften sind mit den Bänden 14 und 15 zwei weitere bedeutende Publikationen mit thematischem Bezug zur Blutspende und zum Transfusionsrecht erschienen. Beiden Veröffentlichungen gemeinsam ist der Bezug zum Alltag der Transfusionsmedizin, wobei die inhaltlichen Schwerpunkte der Bände unterschiedlich ausgerichtet sind.

Aus Anlass der 60. Wiederkehr des ersten Blutspendetermins beim Deutschen Roten Kreuz am 29. Februar 1952 in Gelsenkirchen veranstaltete der DRK-Blutspendedienst West im Jahr 2012 zwei Parlamentarische Abende in den Landeshauptstädten Düsseldorf und Mainz. Mit dem Blick auf die allgemeine, rechtliche und gesellschaftliche Bedeutung der Blutspende in der Bundesrepublik Deutschland konnten namhafte Referenten gewonnen werden. Band 15 der Münsteraner Rotkreuz-Schriften macht die bei dieser Gelegenheit gehaltenen Vorträge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Die Veranstaltung in Düsseldorf am 22. Mai 2012 stand unter dem Thema „Verpflichtung oder überkommenes Festhalten: die freiwillige und unentgeltliche Blutspende beim Roten Kreuz“.

Barbara Steffens ist heute die Gesundheitsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie war zum Zeitpunkt Ihres Vortrages als Abgeordnete des NRW-Landtages auch Mitglied der Verhandlungskommission für die Koalitionsverhandlungen der Regierungsparteien. Interessant sind in diesem Zusammenhang ihre Ausführungen zum Thema 60 Jahre Rotkreuz-Blutspende in Nordrhein-Westfalen, die quasi einer „Regierungserklärung“ für diesen Bereich des Gesundheitswesens in NRW gleichkommen. Zwischenzeitlich lässt sich feststellen, dass die in Düsseldorf von Frau Steffens benannten Programmpunkte zielstrebig angegangen und mit dem Blick auf

Münsteraner Rotkreuz-Schriften
zum humanitären Völkerrecht
Band 15
Jürgen Bux / Walter von Horstig
(Hrsg.)
60 Jahre Rotkreuz-Blutspende
in Deutschland

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.
Verlag am See

die Sicherstellung der Versorgung mit Blutpräparaten umgesetzt werden.

Frau Steffens klares Bekenntnis zur freiwilligen unentgeltlichen Blutspende und Ihre Absage an jegliche Form der Kommerzialisierung des Blut- und Organhandels ist eine der wichtigen Positionierungen in diesem Buch.

Der zweite Parlamentarische Abend in Mainz am 6. September 2012 widmete sich dem Thema „Partner des Staates – Humanitäre Hilfe im Alltag: die zivil-militärische Zusammenarbeit der DRK-Blutspendedienste“.

Als Hauptredner dieses Abends ging Inspizient für Wehrpharmazie der Bundeswehr Generalapotheker Wolfgang J. F. Ackermann auf die Bedeutung der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Blutspendewesen und ihre Weiterentwicklung ein. Angesichts der aktuellen Umstrukturierungen in der Bundeswehr wird diese Entwicklung für alle DRK-Blutspendedienste von besonderer Bedeutung sein.

Die Verpflichtung aus dem Transfusionsgesetz zur Zusammenarbeit der

Spendeeinrichtungen sieht Generalapotheker Ackermann vor allem vor dem Hintergrund der Versorgung. Am Beispiel des gefriergetrockneten Blutplasmas, welches als lyophilisiertes Plasma heute nur vom DRK-Blutspendedienst West hergestellt wird, gleichzeitig aber für die besonderen Bedingungen der militärischen Einsätze geeignet ist, zeigt er die Vorteile der zivilen und militärischen Zusammenarbeit im Transfusionswesen auf. Ergänzt wird dieses Thema mit den Ausführungen zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Blutspen-

dedienst des Bayerischen Roten Kreuzes bei der Entwicklung gefriergetrockneter Thrombozytenpräparate.

Die Blickrichtung aus Sicht der Wehrpharmazie kann im zivilen Bereich auch interessant sein bei der Versorgung kleiner Krankenhäuser. Im weiteren enthält dieser Band klare Positionsbestimmungen des Deutschen Roten Kreuzes zur Blutspende.

Sascha Rolf Lüder (Hrsg.)

Das Recht des Blutspendewesens Grundlagen des deutschen Transfusionsrechts und seine Bezüge zum ausländischen, europäischen und internationalen Transfusionsrecht

**Münsteraner Rotkreuz-Schriften zum
humanitären Völkerrecht**

Band 14

Verlag am See, Herdecke, 96 Seiten, 34,90 Euro

Einem ganz anderen Thema und dennoch mit aktuellem Bezug zur heutigen Transfusionsmedizin widmet sich Band 14 der Münsteraner Rotkreuz-Schriften: dem Recht des Blutspendewesens. Herausgeber Dr. Sascha Rolf Lüder, Justitiar des DRK-Blutspendedienstes West, verfolgt mit der vorliegenden Monogra-

phie das Ziel, den Rechtsrahmen des Blutspendewesens für die Praxis in Spendeeinrichtungen, Behörden, Wissenschaft und Politik in seinen Grundlagen abzustecken. Zugleich werden einschlägige Hand-



lungsformen und Maßnahmen ausgewählter europäischer Staaten, der Europäischen Union und des Europarates, der Weltgesundheitsorganisation sowie des Internationalen Roten Kreuzes aufgezeigt und erläutert.

Band 14 verdeutlicht, wie das auf das Blutspendewesen bezogene Recht ein Gestaltungsmittel der Politik sein kann, um auch in der Zukunft das Ziel einer sicheren und gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Blutprodukten zu erreichen. Fragen der Einordnung des Blutspendewesens als Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge oder der Einordnung als Dienstleistung sowie zum Grundsatz der Freiwilligkeit und Unentgelt-

lichkeit der Blutspende werden ebenso abgehandelt wie vergleichende Bezüge zum europäischen und internationalen Transfusionsrecht gegeben werden.

Die rechtlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland zu ausgewählten Themen des Transfusionsrechts werden verglichen mit den entsprechenden Bestimmungen in Großbritannien, Irland, Schweiz, Österreich, dem Recht der Europäischen Union und der Weltgesundheitsorganisation sowie dem zwischenstaatlichen Rotkreuzrecht.

Auf diese Weise gibt die Monographie erstmalig einen Überblick über

verschiedene Rechtssysteme, die das Blutspendewesen in Europa regulieren. Dies unterstreicht die besondere Bedeutung dieses Bandes.

Die Münsteraner Rotkreuz-Schriftenreihe erscheint im „Verlag am See“ in Herdecke als „book on demand“. Es ist dem Verleger Michael Emmert zu danken, dass er sich dieser kleinen exklusiven Reihe angenommen hat. Bestellungen erfolgen am besten direkt postalisch beim Verlag am See, Mühlenweg 1, D-58313 Herdecke.

Ihr
Friedrich-Ernst Düppe